

Leitungs-Obrigkeit.

Johann Nepomuk v. Erb Verwalter.

Manipulant.

Johann Michael Pampauer ...

Richter.

Franz Mänseer Würth und Messerer
Hschl: Leonstein. Hauß Nro 64.

Geschworne.

Mathias Obermann am Ortmayr Gut Hschl: Losensteinleuthen Hauß Nro 61.
Stephann Buchegger der untere Würth Hschl: Losensteinl. Nro 27.
Joseph Mühlner am Liendl Gut Hschl: Losensteinl. No 75.

Ausschüsse.

Joseph Vogt am Eder Gut. Herrschf: Traunkirchen. Hauß Nro 73.
Johann Pfaffenwimer am Fritzen Gut Hschl: Losenstl. Nro 104.
Michael Rodlmayr am Huber Gut Hschl: Gschwendt. Hauß Nro 87.

- 1^{mo} Brauchet diese Gemeinde zur nöthigen Aussaatt an Wäitz Korn und Gersten in Guten Gründen 2 Metzen und in schlechten Gründen 2 1/2 Metzen
in Haaber an Guten Gründen 3
in schlechtesten aber 4 Metzen
- 2^{do} Ist in dieser Gemeinde der 3. Jährige Würthschaftskreiß /: nebst einigen Grundstücken, so alljährlich mit wechselweiser gleicher Geträydt Sorte: als, daß 1^{te} Jahr mit Korn, das 2^{te} mit gemischter Gersten bebauet zu werden pflegen:/, gewöhnlich.
- 3^{tio} Ist diese Gemeinde ganz flach, und die Grundbeschaffenheit theils steinig und schidig, theils naaß, und lämig, und wegen nicht hinlänglicher Futterey, Dung und Schlier von mittler Fruchtbahrkeit.
- 4^{to} Sind die Gründe denen Uiberschwemmungen von Steyrfluß und deren Schundwirken unterworffen, dann auch fast alljährlichen Schauer ausgesetzt;
- 5^{to} Sind in dieser Gemeinde keine Wasserwiesen vorhanden und jene Wießgründe, welche sich neben dem Steyrfluße befinden, sind von wohl sändigen uns schidgen Gründ, auch denen öfteren Uiberschwemm, und Verletzungen unterworfen.

Ausgemarkte Gränitz-Beschreibung Der Gemeinde Pichlern.

Diese erstreckt sich bis Sierning alwo bey des Maurer Petern zu Haußleithen seinen Feldlüssel seinen Anfang nimt, und die 1^{te} Marchgrube stehe, und gehet von da aus nach denen Haußleithner Gärten durchaus nach den Rainen des Auerlüssel, wo mehrmahlen die 2^{te} Marchgrube zu ersehen, bis an die Pichlinger Strasse, sodann hinab in den Rainen, so des Mänseer und Wözen= dorfer Gründe entscheidet, bis an die Wötzendorfer Strassen, wo auch widerum die 3^{te} Marchgrube angebracht worden, sodann nach dieser Strasse bis zu Ende des Würths zu Pichlern seinen Lüssel bis an die Steinbacher Straße, und Leutnerholz, wie die 4^{te} Marchgrube anzeigt, wo zur Nachricht angemerket wird, das alda nächst der Strasse dem Würth zu Pichlern angehöriges Feldlüssel besonders von der Gemeinde Pichlern abgemessen wird, von da aus aber gehet die Gränze über die Steinbacher Strasse, und durchaus nach dem Leutnerholz bis an die Stigl, wo zu Ende des Holz, und alldort anstossenden Lettner Feld wie auch Die 5^{te} Marchgrube sich befindet, abwärts durch die Grasselleithen bis zu dem Steyrfluß und dasiger 6^{ter} Marchgrube welche sodann durchaus bis zum Lötten in Anger die Scheidung machet, allwo die Pfarr Waldneukirchen angränzet, von da aus aber gehet es in der alten Strassen bis oben über die Landstraße, an die Maurerhauserstigl, wo widerum die 7^{te} Marchgrube zu ersehen ist, wo es sich sodann in dortigen Gangsteig, oder sogenannten Mühlweg bis auf das Pointhner Hölzl, alwo die

8^{te} Marchgrube, und sodann grad hinauf bis an die Sterneder Waidt, wo mehrmahlen die 9^{te} Marchgrube angebracht ist, dann nach der Sterneder Waidt des Sterneder Garten durch, bis an des Mannesberger Schusters Garten Eck also gleichfahls widerum die 10^{te} Marchgrube aufgeworfen, von da bis zu des Schuster Häußl, sodann nach dem Zaun, welcher mit der 11^{ten} Marchgrube die Mannesberger und Teufelseder Gründe schneidet, sodann weiters nach dem Weeg bis auf die Begsteiger Häuser wo die Strasse zwischen denen Häusern durchgeheth, und durchaus die Schreckenberger Hämetholz Gassen genant wird, und sich endlichen in dortigen Hämetholz, auf dem Waldneukircher Weeg, nach Ausweiß der 12^{ten} Marchgrube sich endet und allda das Pernthall seinen Anfang nimt, und sodann geheth es von Anfang des Pernthall, durchaus in dem Waldneukircher Weeg über die Fritzenstigl, wo endlich widerumen die 13^{te} und letzte Marchgrube sich zeigt, in die Haußleithner Felder, bis an des Maÿrpetern Lehrbaumlüßl, alwo der Anfang gemacht worden.